

DGÄPC-Statistik 2014: Lidstraffung

Seit 2008 führt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) jährlich eine bundesweite Patientenbefragung durch. Die Ergebnisse der Befragung veröffentlicht die Fachgesellschaft im DGÄPC-Magazin – Zahlen, Fakten und Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, das auf der DGÄPC-Internetseite zum kostenlosen Download bereitsteht. Auf dem vorliegenden Faktenblatt haben wir eine detaillierte Auswertung der Befragungsdaten in Bezug auf den Eingriff Lidstraffung zusammengestellt.

Pressestelle
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69

info@dgaepc.de
www.dgaepc.de

Platzierung: Lidstraffungen stehen 2014 mit 14,6 Prozent auf Platz 2 der beliebtesten ästhetisch-plastischen Behandlungen in Deutschland.

Geschlechterverteilung: Von den Patienten, die 2014 eine Lidstraffung durchführen ließen, waren 81,3 Prozent weiblich und 18,7 Prozent männlich.

Durchschnittsalter: Patientinnen und Patienten, die 2014 eine Lidstraffung durchführen ließen, waren im Durchschnitt 50,9 Jahre alt. Beim ersten Gedanken an diesen Eingriff sind Patienten durchschnittlich 45,8 Jahre alt.

Beziehungsstatus: Von den Patientinnen und Patienten, die sich 2014 einer Lidstraffung unterzogen, waren 18,1 Prozent single, 14,0 Prozent liiert und 61,7 Prozent verheiratet. 3,1 Prozent der Befragten gaben an, verwitwet zu sein.

Höchster Bildungs- oder Berufsabschluss: Von den Patientinnen und Patienten, die 2014 eine Lidstraffung durchführen ließen, verfügten 2,1 Prozent über einen Schulabschluss, 49,2 Prozent über eine abgeschlossene Berufsausbildung und 41,5 Prozent über einen Hochschulabschluss.

Erwartungen: Patientinnen und Patienten, die eine Lidstraffung durchführen lassen, erhoffen sich davon in erster Linie ein verbessertes Lebensgefühl (75,1 Prozent). An zweiter Stelle der an den Eingriff gestellten Erwartungen steht mit 27,5 Prozent das Erreichen eines Ideals, an dritter Stelle mit 21,1 Prozent die Minderung einer körperlichen Einschränkung.

Erfahrungen im Umfeld: Gut jeder zweite Patient, der eine Lidstraffung vornehmen lässt (50,8 Prozent), kennt jemanden, der bereits Erfahrung mit Ästhetisch-Plastischer Chirurgie gemacht hat.

Wichtige Entscheidungskriterien: Mehr als zwei Drittel der Patienten (69,7 Prozent) hält den Facharztstitel (Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie) für ein wichtigeres Kriterium bei der Entscheidung zu einem Eingriff als die damit verbundenen Kosten.